

Opfer von Menschenhandel als Asylsuchende: in der Schweiz endlich in Sicherheit?

18. Oktober 2019, Hotel Kreuz, Bern, 8.30 – 13.00 Uhr



FIZ

● Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration

Nach den Grausamkeiten in Libyen endlich europäischen Boden betreten – um dann in Italien erneut ausgebeutet zu werden. Von Äthiopien mit falschen Versprechungen nach Saudi Arabien gelockt und dort im Privathaushalt ausgebeutet. Endlich gelingt die Flucht in die Schweiz – und dann?

Wie werden Betroffene von Menschenhandel im Schweizer Asylprozess erkannt, geschützt und betreut? Werden ihre Grundrechte respektiert und wo steht die Schweiz im europäischen Vergleich?

Die Fachtagung zur hochaktuellen Thematik analysiert die Situation in der Schweiz unter Einbezug des neuen Asylverfahrens und bietet gleichsam Einblicke über den Tellerrand hinaus.

8.30 Uhr Begrüßungskaffee, Registrierung

9.00 Uhr Begrüßung durch **Lelia Hunziker**, Geschäftsführerin FIZ

La voix des migrantes en Libye et en Afrique du Nord

→ **Maurine Mercier**, Libyen – Korrespondentin RTS

Die Schweiz, Opfer von Menschenhandel und Anspruch auf internationalen Schutz

→ **Ryszard Pietrowicz**, GRETA-Experte

Betroffene von Menschenhandel im Asylverfahren

→ **Stephan Baschung**, Staatssekretariat für Migration SEM

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Menschenhandel als Asylgrund – Erfahrungen aus Österreich**

Birgit Ertl, Richterin österreichisches Bundesverwaltungsgericht

Dublin-Rückführungen vulnerabler Personen nach Italien

Lucia Della Torre, Schweizerische Flüchtlingshilfe

Zivilgesellschaftliche Organisationen berichten über

Herausforderungen und Stolpersteine im neuen Asylverfahren

→ **Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not RBS**

→ **Antenna MayDay/SOS Ticino**

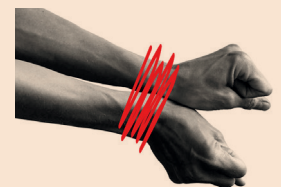
→ **ASTREE**

→ **FIZ**

Schlusswort

→ **Lelia Hunziker**, FIZ

13.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Die Schweiz gegen Menschenhandel
La Suisse contre la traite des êtres humains
La Svizzera contro la tratta di esseri umani